

Der Heilige Geist als Narr?!



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Nachdem die diesjährige Fastenzeit erst im März beginnt, kann für alle, die es mögen, der Februar ganz unter närrischen Vorzeichen stattfinden. Je nach Region gibt es ganz unterschiedliche Bräuche und Traditionen von der alemannischen Fastnacht bis hin zum rheinischen Karneval. Und auch wenn es historisch gesehen durchaus enge Verbindungen zwischen der närrischen Zeit und der Kirche gibt, scheint das ganze bunte Treiben doch eher wenig mit unserem Glauben zu tun zu haben. Umso erstaunlicher folgende Entdeckung:

Auf einem Schlussstein des Kreuzganges (14. Jhd.) vom Dom zu Frittlar findet sich eine Darstellung der göttlichen Dreifaltigkeit als drei Tänzer. Einer der Tänzer, die Heilige Geistkraft, ist dabei in einem Narrenkostüm dargestellt – so eine mögliche Deutung.

Was auf den ersten Blick irritierend wirkt, gibt auf den zweiten Blick ein paar spannende Denkanstöße. So waren doch die mittelalterlichen Hofnarren diejenigen, die als Einzige die Wahrheit über die bestehenden Verhältnisse aussprechen durften ohne gleichzeitig Konsequenzen für sich zu fürchten. Ein Narr, als ein Geist, der letztlich Wahrheiten und



beutende Dinge sichtbar macht – hat doch recht viel mit dem Heiligen Geist selbst zu tun. Und vielleicht hat es auch mit dem Wirken des Heiligen Geistes in uns zu tun...

...vielleicht kenne ich es, wenn ich vor Entscheidungen unsicher bin, welcher meiner inneren Regungen ich vertrauen soll, und ich am Ende doch einen Weg finde, der mich eher zum Frieden führt.

... vielleicht kenne ich es, wenn ich manchen Momenten ganz unerwartet Klarheit geschenkt bekomme.

... vielleicht kenne ich es, wenn ich mir nach Zeiten des Weglaufens manch unangenehmer Wahrheit bewusst werde.

... vielleicht kenne ich es, wenn ich tiefe Begeisterung empfinde über Dinge, die mir wirklich wichtig sind, die mir entsprechen.

Und vielleicht hat in all diesen Momenten der manchmal närrische Heilige Geist seines dazu getan.

Ruth Hoffmann
Geistliche Beirätin i. V. des KDFB
Diözesanverbandes Augsburg e. V.